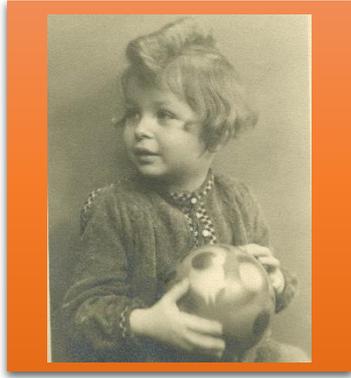


Zwischen allen Welten



Eine Zeitzeugin berichtet über die Odyssee ihrer Familie von 1936 – 1975

Dr. Eva-Maria Schulz-Jander im Gespräch mit Renate Matthei

Einladung zur Netzwerkveranstaltung

am Mittwoch, dem 12. September 2018, um 19:00 Uhr

Evangelische Studierende **Gemeinde** (ESG) an der Universität Kassel
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Mönchebergstraße 29, 34125 Kassel

Eintritt 20,00 Euro pro Person

Der Erlös der Veranstaltung wird für das soziale Projekt
"4Wände" – Wohnen für Frauen der „Soziale Hilfe-Kassel“** gespendet.

Im Anschluss an das Gespräch gibt es Gelegenheit zu angeregtem
Netzwerken bei kalten Getränken und Fingerfood.

Veranstalter:

Internationaler Frauenclub Kassel

Soroptimist International:

- Club Kassel-Bad Wilhelmshöhe
- Club Kassel-Kurhessen-Waldeck
- Club Kassel-Elisabeth Selbert i. Gr.

Unternehmerinnen heute i. L.



UNTERNEHMERINNEN
heute

**Verbindliche Anmeldung bis zum 08.09.2018 per E-Mail an dagmar.reichert@starke.de
Die Vergabe erfolgt nach Anmeldeeingang!**

b.w.



Zwischen allen Welten

Dr. Eva-Maria Schulz-Jander, geboren 1935 in Oberschlesien als Tochter deutscher Eltern, einer Katholikin und eines Juden, berichtet im Gespräch mit Renate Matthei von ihren Erfahrungen unter den Nazis, der Emigration 1950 in die USA - Boston, Houston - bis die Liebe sie wieder nach Europa und schließlich nach Deutschland zurückführt.

Die plastische Ausdrucksweise von Dr. Eva-Maria Schulz-Jander, ihr Sinn für Humor und das Skurrile machen diesen Abend für uns als Zuhörer unvergesslich!

Ihre Hauptwerke:

"Von Kassel nach Haifa - Die Geschichte des Juden Hans Mosbacher", 2012

Eva-Maria Schulz-Jander & Wolfdietrich Schmied-Kowarzik

"Franz Rosenzweig - Religionsphilosoph aus Kassel", 2012

Eva-Maria Schulz-Jander

Förderprojekt:

**

"4Wände" – Wohnen für Frauen ist ein stationäres Wohnangebot, das sich an wohnungslose Frauen richtet, an Frauen, die seit mindestens zwei Monaten ohne festen Wohnsitz sind, in ungesicherten Wohnverhältnissen leben, aus der Haft entlassen wurden oder aus einer Therapie-Einrichtung kommen.

Die Frauen werden während dieser schwierigen Lebenssituation von zwei Sozialarbeiterinnen begleitet - mit dem Ziel, wieder eine berufliche und persönliche Perspektive für sich zu finden und zu einer eigenständigen Lebensführung zu gelangen.

Die Ansprechpartnerin des Projekts, Frau Ute Wienkamp, steht Ihnen während der Veranstaltung Rede und Antwort.